

Im Zukunftstopf

Die letzte Nacht des Jahres legt sich bleiern
auf eine ganz missrat'ne Welt!
Kommt, Brüder, Schwestern, lasst uns feiern,
das haben wir doch so bestellt?

Nein? Nicht? Wer ist es dann gewesen?
Wie konnte es nur so weit kommen?
Den Weg der Sterne auszumessen,
die da oben, ganz verschwommen,
dem Element der Zeiten frönen,
lässt uns unter schweren Lasten stöhnen.

Doch nun wollen wir das noch begießen,
was uns bedrückt, bedrücken wird...
Wir sind am Ende von dem Wissen,
in welchem stets der Mensch sich irrt.

Wir können nur noch freundlich sagen:
„Ihr Himmelskörper, habt Erbarmen!“
Denn dann müssen wir es leider wagen,
uns zu verstecken, in den Armen,
einer Zeit, die uns von nun an arg bedrängt –
wobei das Glück am seid'nen Faden hängt!

Zu spüren sind schon ihre Eisenketten,
an Füßen, Handgelenken und am Kopf,
denn der will uns in sanfte Träume betten...
doch Magma brodelt schon im Zukunftstopf!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)